

<b>Das politische System der Europäischen Union</b> <b>Az Európai Unió politikai rendszere</b> <b>The political system of the European Union</b>	
<b>Seminar</b>	
<b>Veranstalter<sup>1</sup></b>	Holger Janusch
<b>Zeit</b>	Mittwoch 15:45-17:15
<b>Ort</b>	Hörsaal 1
<b>Anrechnungscode</b>	POW1004
<b>Kreditpunkte</b>	3
<b>Kontaktstunde</b>	nach Vereinbarung
<b>Prüfungsanmeldung</b>	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)

### Inhalt und Ziele

#### Kursbeschreibung:

Das politische System der Europäische Union (EU) wird häufig als „sui generis“ bezeichnet. Damit soll ausgedrückt werden, dass die EU historisch einzigartig ist und sich von anderen nationalen Staatsgebilden, aber auch internationalen Verbänden und Institutionen deutlich unterscheidet. Die Lehrveranstaltung widmet sich der Einzigartigkeit der EU, indem ein Blick auf den historischen Prozess der Integration, die europäischen Institutionen und Akteure sowie die politischen Prozesse innerhalb der EU geworfen wird. Im ersten Teil der Lehrveranstaltung wird zunächst die europäische Integration aus einer historischen Perspektive betrachtet und mithilfe von theoretischen Ansätzen untersucht. Im Fokus des zweiten Teils werden die Institutionen und Akteure der EU näher betrachtet, wobei stets eine vergleichende Perspektive eingenommen wird. So wird das politische System der EU dem präsidentiellen System der Vereinigten Staaten und dem parlamentarischen System der Bundesrepublik Deutschland gegenübergestellt. Der dritte Teil widmet sich den politischen Prozessen innerhalb der EU, insbesondere den Gesetzgebungserfahren, den Beitrittsverhandlungen und den Austrittsverhandlungen mit Großbritannien. Zum Abschluss des Seminars wird über den Zusammenhang des Demokratiedefizits der EU und dem Skeptizismus der europäischen Mitgliedsländer gegenüber der EU diskutiert.

#### Lernziele:

1. Primäres Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die Entwicklung der europäischen Integration, europäische Institutionen und Akteure sowie politischen Entscheidungsprozesse innerhalb Europas.
2. Ergänzend zu den empirischen Grundkenntnissen sollen theoretische Ansätze vorgestellt werden, die als analytischer Zugang dienen.
3. Über die Anwendung der theoretischen Ansätze auf die historischen Entwicklungen, Institutionen und politischen Prozesse sollen die Studierenden ein tieferes wissenschaftliches Verständnis entwickeln.

### Kursraster

Termin	Thema	Literatur
<b>KW 35</b> (Blockveranstaltungen)		
<b>KW 36</b> (Blockveranstaltungen)		
<b>KW 37</b>	Einführung	Überblick, Leistungsanforderungen und Vorstellung der Lernziele
<i>Historische Entwicklung der europäischen Integration und theoretische Ansätze</i>		

<sup>1</sup> Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.

<b>KW 38</b>	Historie der europäischen Integration	Phinnemore, David (2016): The European Union. Establishment and Development. In Cini, Michelle und Borragán, Nieves Pérez-Solórzano (Hrsg.): European Union Politics. Oxford University Press: Oxford. 11–29.; Chuch, Clive and Phinnemore, David (2016): From the Constitutional treaty to the Treaty of Lisbon and Beyond. In Cini, Michelle und Borragán, Nieves Pérez-Solórzano (Hrsg.): European Union Politics. Oxford University Press: Oxford. 30–50.
<b>KW 39</b>	Die Sitzung fällt leider aus!	
<b>KW 40</b>	Neofunktionalismus	Conzelmann, Thomas (2016): Neofunktionalismus. In Schieder, Siegfried und Spindler, Manuela (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. UTB Verlag Barbara Budrich: Opladen. 145–174.  Ergänzende Literatur: Jensen, Carsten S. (2016): Neo-functionalism. In Cini, Michelle und Borragán, Nieves Pérez-Solórzano (Hrsg.): European Union Politics. Oxford University Press: Oxford. 53–64.
<b>KW 41</b>	Liberaler Intergouvernementalismus	Cini, Michelle (2016): Intergovernmentalism. In Cini, Michelle und Borragán, Nieves Pérez-Solórzano (Hrsg.): European Union Politics. Oxford University Press: Oxford. 30–50.
<i>Institutionen und Akteure der EU</i>		
<b>KW 42</b>	Die Vetospielertheorie: Das politische System der EU im Vergleich zu der BRD und den Vereinigten Staaten	Abromeit, Heidrun; Stoiber, Michael (2006): Demokratien im Vergleich. Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften, 63–70.
<b>KW 43</b> 22. Oktober Brückentag 23. Oktober Nationalfeiertag	Die Europäische Kommission und der Europäische Gerichtshof	Egeberg, Merten (2016): The European Commission. In Cini, Michelle und Borragán, Nieves Pérez-Solórzano (Hrsg.): European Union Politics. Oxford University Press: Oxford. 125–137. Kapsis, Ilias (2016): The Court of Justice of the European Union. In Cini, Michelle und Borragán, Nieves Pérez-Solórzano (Hrsg.): European Union Politics. Oxford University Press: Oxford. 167–178.
<b>KW 44</b> 1. November Feiertag 2. November Brückentag	Das Europäische Parlament, der Europäische Rat und der Rat der EU	Burns, Charlotte (2016): The European Parliament. In Cini, Michelle und Borragán, Nieves Pérez-Solórzano (Hrsg.): European Union Politics. Oxford University Press: Oxford. 155–166. Lewis, Jeffrey (2016): The European Council and the Council of the European Union. In Cini, Michelle und Borragán, Nieves Pérez-Solórzano (Hrsg.): European Union Politics. Oxford University Press: Oxford. 138–154.
<b>KW 45</b>	Die Europäische Zentralbank und Interessengruppen	Tokarski, Pawel: Die Europäische Zentralbank als politischer Akteur in der Eurokrise. Mandat, Stellung und Handeln der EZB in einer unvollständigen Währungsunion. SWP-Studien 2016/S 14, Juli 2016. Eising, Rainer (2016): Interest Groups and the European Union. In Cini, Michelle und Borragán, Nieves Pérez-Solórzano (Hrsg.): European Union Politics. Oxford University Press: Oxford. 125–137.
<i>Politische Prozesse innerhalb der EU</i>		
<b>KW 46</b>	Governance im Mehrebenensystem der EU	Schmidt, Siegmund und Schünemann, Wolf J. (2013): Europäische Union. Eine Einführung. UTB Nomos: Baden-Baden. 249–285

		Ergänzende Literatur: Christiansen, Thomas (2016): Governance in the European Union. In Cini, Michelle und Borragán, Nieves Pérez-Solórzano (Hrsg.): European Union Politics. Oxford University Press: Oxford. 97–109.
<b>KW 47</b>	Vertragsänderungen und Beitrittsverhandlungen	Wessels, Werner (2016): Das politische System der Europäischen Union. Springer VS-Verlag: Wiesbaden. 431–458.
<b>KW 48</b>	Brexit: Die Austrittsverhandlungen Großbritanniens mit der EU	Posta, Pompeo Della und Rehman, Scheherazade (2016): Brexit. Origins and Future Perspectives. In Cabral Costa, Nazaré da, Gonçalves, José R. und Rodrigues, Nuno C. (Hrsg.): After Brexit. Consequences for the European Union. Palgrave MacMillan: Cham. 431–458. Goncalves, José R. (2016): Brexit and the European Union in the Context of Globalization. In Cabral Costa, Nazaré da, Gonçalves, José R. und Rodrigues, Nuno C. (Hrsg.): After Brexit. Consequences for the European Union. Palgrave MacMillan: Cham. 431–458.
<b>KW 49</b>	Die Sitzung fällt leider aus!	
<b>Abschlussblock</b>		
<b>KW 50</b>	Das Demokratiedefizit der EU und der Skeptizismus gegenüber der EU	Smismans, Stijn (2016): Democracy and Legitimacy in the European Union. In Cini, Michelle und Borragán, Nieves Pérez-Solórzano (Hrsg.): European Union Politics. Oxford University Press: Oxford. 339–351.  Ergänzende Literatur: Nicolai von Ondarza: EU-Skeptiker an der Macht. Die Rolle integrationskritischer Parteien in EU-Parlament und nationalen Regierungen, SWP-Aktuell 2016/A 23, April 2016.
<b>Bewertung</b>		
<b>Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen:</b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aktive Teilnahme an dem Seminar</li> <li>2. Lesen der Lektüre</li> <li>3. Referat</li> <li>4. Mündliche Prüfungen</li> </ol>		